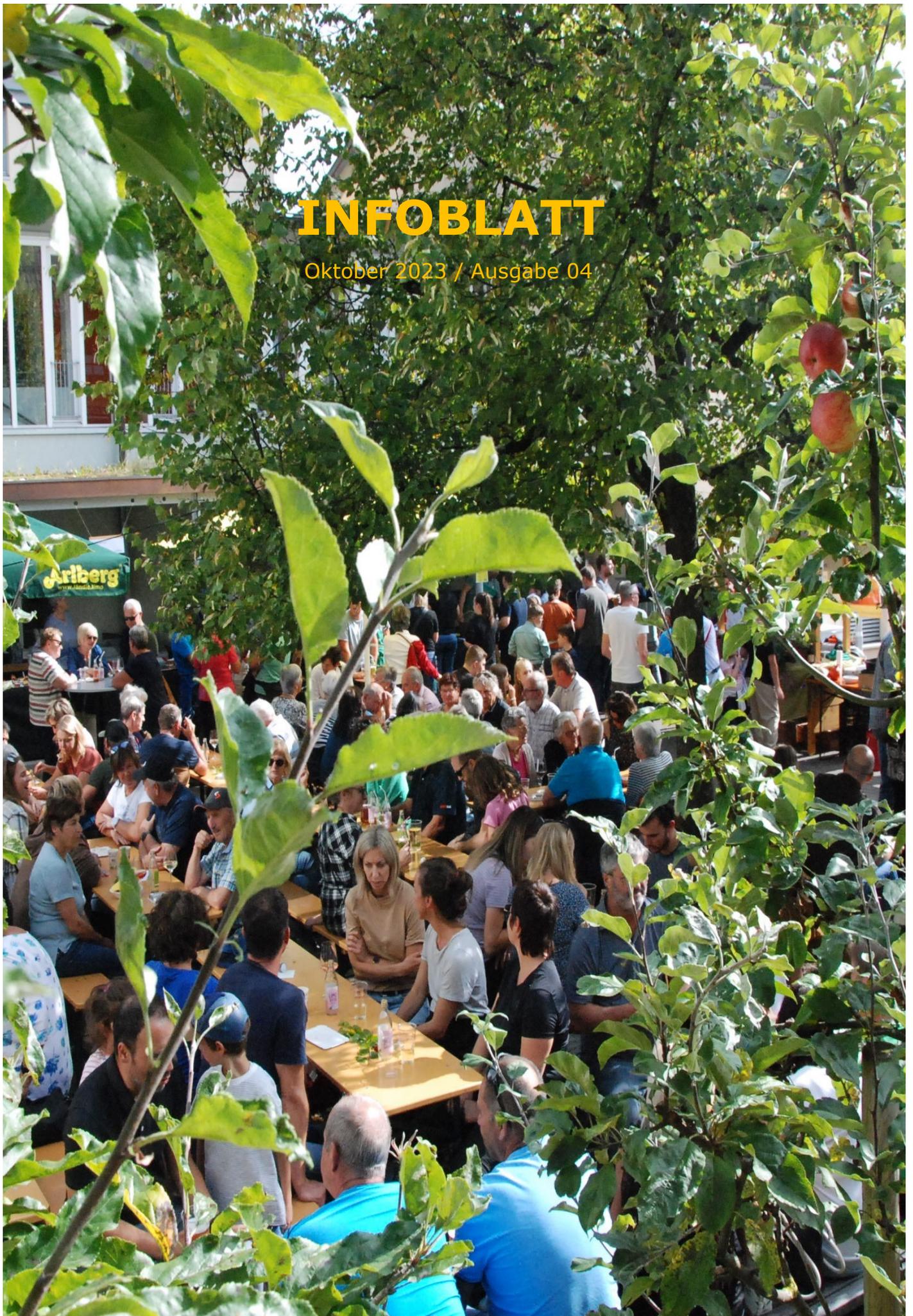


INFOBLATT

Oktober 2023 / Ausgabe 04



INFOBLATT der Gemeinde Düns

Oktober 2023 / Ausgabe 04

Amtliche Mitteilung



3



15



24



40

3 Aus dem Gemeindeamt

15 Aus dem Dorfgeschehen

24 Aus der Region

40 Dies und Das

Titelseite: DREIKLANG Erntedankmarkt 2023 in Düns



Werte Dünserinnen und Dünser,

der aktuelle Fachkräftemangel in fast allen Berufsbe-
reichen ist ein zentrales Thema. Auch in vielen Ge-
meinden des Landes wird dringend nach Personal
gesucht. Daher ist es sehr erfreulich, dass wir nach
dem Pensionsantritt von Doris Müller für die Kinder-
betreuung mit Doris Mündle eine sehr erfahrene Päd-
agogin für die Kinderbetreuung gewinnen konnten.
Doris Mündle wird auch die Leitung dieser Gruppe
übernehmen. Wir begrüßen sie ganz herzlich in unse-
rem Team und wünschen ihr viel Freude mit ihrer
neuen Tätigkeit. Gleichzeitig darf ich mich bei Doris
Müller für ihren Einsatz, ihr großartiges Engagement
für unsere Kinder während der vergangenen Jahre
und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Für
ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles
Gute und viel Freude.

Unser Bauhofmitarbeiter Valentin Pfeifer hat sein
Dienstverhältnis mit der Gemeinde Düns auf eigenen
Wunsch per 30. Juni aufgelöst. Ich bedanke mich bei
Valentin für seinen Einsatz und seine Arbeit für unse-
re Gemeinde und wünsche für die Zukunft alles Gute.
Es freut mich sehr, dass wir mit Manuel Gohm aus
Düns einen neuen Bauhofmitarbeiter für die sehr um-
fangreichen Tätigkeiten gewinnen konnten. Manuel
ist ab dem 01. August für die Bauhoftätigkeiten und
das Heizwerk zuständig. Ich wünsche Manuel viel
Freude und Erfolg mit seinen neuen, verantwortungs-
vollen Tätigkeiten.

Das neue Schul- und Kindergartenjahr ist bereits
wieder vier Wochen alt und hat sehr erfolgreich ge-
startet. Sehr erfreulich sind auch die Entwicklungen
bei den Kinder- und Schülerzahlen. Insgesamt wer-
den in unseren Einrichtungen in Düns 70 Kinder un-
terrichtet und betreut. 12 Kinder aus Dünserberg und
58 aus Düns. Die Kleinkindbetreuung besuchen der-
zeit 12 Kinder, 16 Kinder besuchen den Kindergarten

und in der Volksschule werde 42 Schüler in den vier
Schulstufen unterrichtet. Die Schüler- und Kindermit-
tagsbetreuung erfreut sich zunehmender Beliebtheit.
28 Kinder werden in dieser Einrichtung betreut und
erhalten jeweils am Dienstag und Donnerstag ein
Mittagessen. Das Mittagessen wird im Dorfhof
„dörfle“ vom Küchenchef Georg jeweils frisch zube-
reitet und in die Schule geliefert. Mit dieser Einrich-
tung ist neben kurzen Lieferwegen auch eine direkte
Wertschöpfung verbunden. Ich bedanke mich beim
Team von „dörfle“ für dieses Angebot und die Unter-
stützung. Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Pädä-
goginnen und Pädagogen für ihren großen Einsatz für
unsere Kinder und Schüler. Ich wünsche allen viel
Freude sowie ein gutes und erfolgreiches Kindergar-
ten- und Schuljahr. Ebenfalls viel Erfolg und alles
Gute für das Schuljahr wünsche ich allen Schülerin-
nen und Schülern, die eine weiterführende Schule
besuchen.

In den vergangenen Wochen durften wir uns über
einen wunderschönen Herbstanfang freuen. Der
sprichwörtliche „goldene Oktober“ gibt sich alle Ehre.
Ich wünsche allen weiterhin eine schöne Herbstzeit
und vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister

Gerold Mähr

über die am Donnerstag, den 21. September 2023 im Jugendraum abgehaltene 23. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:**Vorsitzender:** Bgm. Gerold Mähr**Gemeinderäte:** Vzbgm. Sonja Batlogg, Andreas Egger, Christian Mathis**Gemeindevertreter:** Mario Dünser, Sven Fritsch, Gerd Moser, Florian Mähr, Manuel Gohm**Schriftführer:** Sonja Batlogg**Entschuldigt:** Engelbert Mähr, Martin Schregenberger, Lukas Batlogg**Beginn:** 20:00 Uhr**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Verhandlungsniederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen vom 15.06.2023 und 29.06.2023
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse und Delegierten
5. Sanierung Feuerwehrgerätehaus - Vergaben
6. Änderung Flächenwidmungsplan (GST-NR 99)
7. Verwaltungsgemeinschaft „Finanz- und Rechnungswesen Walgau West“ - Auflösung
8. Gemeindeverband FLZ Walgau West - Beitritt
9. Anpassung Bestandsvertrag Gemeinde Düns | Konsumverein Düns und Dünserberg
10. Kindergarten und Kinderbetreuung - Tarife 2023/2024
11. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:**

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und bedankt sich bei allen für ihr Kommen. Die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung werden festgestellt und ohne Einwand von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

2. Genehmigung der Verhandlungsschriften der letzten öffentlichen Sitzungen vom 15.06.2023 und 29.06.2023:

Die Niederschriften der letzten Sitzungen vom 15.06.2023 und vom 29.06.2023 wurden allen Gemeindevertretern per Mail zugesendet. Diese werden einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Bürgermeisters:

Mit dem Schreiben vom 30.06.2023 wurde der in der Sitzung vom 15.06.2023 durch die Gemeindevertretung beschlossene Nachtragsvoranschlag vom Amt der Vbg. Landesregierung genehmigt.

Die ebenfalls in der Sitzung vom 15.06.2023 beschlossenen Verpachtungen im Madrisagebäude wurden auf Basis dem Beschluss mit den Mietern die Pachtverträge abgeschlossen.

Am 04.07.2023 fand in Schnifis die 82. Mitgliederversammlung der ARA-Walgau statt. Über den aktuellen Betrieb wurde ein umfassender Bericht des Betriebsleiters der Kläranlage präsentiert. Der Rechnungsabschluss für 2022 wurde genehmigt.

Der Einbau der Pufferspeicheranlage für die Heizungsunterstützung im Schulgebäude ist abgeschlossen. Die Aufwendungen liegen im geplanten finanziellen Rahmen. Die zugesagten Förderungen aus dem Strukturfonds und aus den Bedarfszuweisungen des Landes sowie die Zuwendungen aus dem KIP2023 – Kommunales Investitionsprogramm des Bundes sind angewiesen bzw. bereits eingelangt.

Bezüglich der Überarbeitung des REP (RäumlicherEntwicklungsPlan) ist die beauftragte Firma leider im Verzug. Der REP – Entwurf befindet sich laut dem zuständigen Mitarbeiter in der Endphase. Eine Abstimmung mit der Abt. Raumplanung des Landes ist derzeit in Arbeit. Eine Umweltprüfung oder Umwelterheblichkeitsprüfung ist nicht erforderlich.

Am 01.10.2023 findet der diesjährige Dreiklang – Herbstmarkt in Düns statt. Über den geplanten Ablauf wird berichtet.

Bezüglich den aufgetretenen Setzungen beim Parkplatz – Anlieferung beim Dorfhuis hat eine Besprechung mit der Bauleitung, der betroffenen Firma und einem Sachverständigen stattgefunden. Zur Behebung der Schäden ist eine Sanierung für das Frühjahr 2024 geplant.

Aus der Gemeindevorstandssitzung vom 18.07.2023

- Ein Kassakredit gemäß § 77 Abs. 3 Gemeindegesetz (GG) für max. 9 Monate in der Höhe von 20 % der Finanzkraft der Gemeinde Düns wurde beschlossen.
- Eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 20 Raumplanungsgesetz wurde bewilligt.
- Einem Antrag auf Losholzbezug wurde zugestimmt.

Aus der Gemeindevorstandssitzung vom 21.09.2023

- Eine Ausnahmegenehmigung vom Gesamtbebauungsplan 2012 wurde bewilligt.
- Die Anpassung von Gebäude-, Gemeindehaftpflicht und Rechtsschutzversicherung wurde beschlossen.
- Ein Ansuchen um Befreiung vom Hand- und Zugdienst wurde genehmigt.

4. Berichte Ausschüsse und Delegierte: keine Wortmeldungen.

5. Sanierung Feuerwehrgerätehaus – Vergaben:

a) Für die Holzbau-Fassade sind folgende Angebote eingegangen:

| <u>Firma</u> | <u>Angebotspreis brutto</u> | <u>Vergabesumme</u> |
|---------------------|-----------------------------|---------------------|
| Holzbau Nigsch GmbH | € 73.845,01 | € 72.368,11 |
| Holzbau Gilbert | € 75.331,20 | € 75.221,20 |
| Zimmerei Berchtel | € 108.137,40 | € 108.137,40 |
| Sutter-Holzbau GmbH | € 123.288,22 | € 123.288,22 |

Inkl. aller Nachlässe und Skonto.

Mit der Firma Holzbau Nigsch GmbH wurde als Billigst- und Bestbieter ein Ausführungsgespräch Vorort geführt. Bei diesem Gespräch wurde durch die Fa. Nigsch die geplante Ausführung der Fassadenkonstruktion präsentiert und Details besprochen. In diesem Zusammenhang wurde auch eine mögliche Ausführung mit Lärchenholz angesprochen.

Für diese Ausführungsvariante wurde ein Nachtragsangebot für den Aufpreis - Lärchenholz nachgereicht.

Angebotspreis brutto 6 631,66 für Aufpreis-Lärchenholz
Vergabesumme 6 499,03

Inkl. aller Nachlässe und Skonto.

Gesamtvergabesumme 78 867,14

Der Vergabevorschlag für die Sanierung der Fassade - Feuerwehrhaus an die Gemeindevertretung lautet Holzbau Nigsch GmbH.

Der Vergabe in Lärchenholzausführung an die Firma Holzbau Nigsch GmbH durch die Gemeindevertretung Düns erfolgt einstimmig.

b) Betreffend die Erneuerung der Fixverglasung im Stiegenhaus wird über die Alternative von 7 Fensterflügeln nordseitig beraten.

Dazu liegt ein Angebot der Firma Böhler in der Höhe von brutto 14.914,00 Euro vor.

Die Vergabe durch die Gemeindevertretung erfolgt einstimmig.

6. Änderung Flächenwidmungsplan (GST-NR 99):

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.07.2020 wurde das eingeleitete Anhörungsverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes durchgeführt. In der Kundmachungsfrist vom 13.07. bis 10.08.2020 sind keine Einwände eingelangt. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.11.2020 wurde der Änderung des Flächenwidmungsplanes einstimmig zugestimmt.

Aufgrund des Gesetzes über die Neuerungen im Zusammenhang mit Digitalisierung ist keine aufsichtsbehördliche Genehmigung erfolgt.

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes entsprechend der vorliegenden Plandarstellung vom 13.09.2023 mit der Plan-Zl. 031.2-2/2020 einstimmig.

7. Verwaltungsgemeinschaft „Finanz- und Rechnungswesen Walgau West“ – Auflösung:

Mit Gemeindevertretungsbeschluss vom 31. Mai 2016, Top 4 hat die Gemeindevertretung Düns die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft gemäß § 97 des Vorarlberger Gemeindegesetzes, LGBl.Nr.40/1985 idGF., zur Führung eines gemeinsamen Finanz- und Rechnungswesens gemeinsam mit der Marktgemeinde Frastanz und der Gemeinde Satt-eins beschlossen.

Aufgrund der vorgesehenen Bildung des Gemeindeverbandes „Finanzleistungszentrum Walgau West“ (Kurzbezeichnung: FLZ Walgau West) nach § 93 des Vorarlberger Gemeindegesetzes, LGBl.Nr.40/1985 und die dazu erlassene Gemeindeverbandsordnung, LGBl.Nr.47/1986, jeweils idGF für eine engere Zusammenarbeit zur Bewältigung des Aufgabenbereichs Finanzen, mit den Marktgemeinden Frastanz und Nenzing sowie den Gemeinden Röns, Satt-eins, Schlins, Schnifis wird die bestehende Verwaltungsgemeinschaft in der bestehenden Form nicht mehr benötigt.

Die Gemeindevertretung Düns beschließt den Austritt aus der bestehenden Verwaltungsgemeinschaft „Finanz- und Rechnungswesen Walgau West“ lt. Gemeindevertretungsbeschluss vom 31. Mai 2016, zum ehest möglichen Zeitpunkt, einstimmig.

8. Gemeindeverband FLZ Walgau West – Beitritt:

In der gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung der Marktgemeinde Frastanz, der Marktgemeinde Nenzing sowie den Gemeinden Düns, Röns, Satt-eins,

Schlins, Schnifis am 29. Juni 2023 wurde der Beitritt zum Finanzleistungszentrum Walgau West (Kurzbezeichnung: FLZ Walgau West) sowie die Delegierten, vorbehaltlich aufsichtsbehördlicher Genehmigung durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Ia, Inneres und Sicherheit, beschlossen.

In Abstimmung mit der Abteilung Ia, Abteilung Inneres und Sicherheit, wurde die Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Finanzleistungszentrum Walgau West“ (Kurzbezeichnung: FLZ Walgau West) nach §93 des Vorarlberger Gemeindegesetzes, LGBl.Nr.40/1985 und die dazu erlassene Gemeindeverbandsordnung, LGBl.Nr.47/1986, jeweils in der geltenden Fassung für eine engere Zusammenarbeit zur Bewältigung des Aufgabenbereichs Finanzen, adaptiert.

Die Gemeindevertretung Düns beschließt den Beitritt zum Gemeindeverband Finanzleistungszentrum Walgau West (Kurzbezeichnung: FLZ Walgau West) lt. Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Finanzleistungszentrum Walgau West“ gemeinsam mit den Marktgemeinden Frastanz und Nenzing sowie den Gemeinden Röns, Satteins, Schlins, Schnifis nach § 93 des Vorarlberger Gemeindegesetzes, LGBl.Nr. 40/1985 und die dazu erlassene Gemeindeverbandsordnung, LGBl.Nr. 47/1986, jeweils in der geltenden Fassung für eine engere Zusammenarbeit zur Bewältigung des Aufgabenbereichs Finanzen und überträgt die im § 1 „Beteiligte Gemeinden, Namen, Sitz, Aufgaben“ der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Finanzleistungszentrum Walgau West“ aufgeführten

Aufgaben an den Gemeindeverband „FLZ Walgau West“.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Die Wahl der Delegierten lt. § 3 „Verbandsversammlung“ der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Finanzleistungszentrum Walgau West“ in den Gemeindeverband „Finanzleistungszentrum Walgau West“ ist in der Gemeindevertretungssitzung vom 29. Juni 2023 erfolgt.

9. Anpassung Bestandsvertrag Gemeinde Düns | Konsumverein Düns und Dünserberg

Der Vorsitzende stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

10. Kindergarten und Kinderbetreuung – Tarife 2023/2024

Der Vorsitzende erläutert die aktuellen Tarife anhand der Beilage „Tarife KIBE“. Dieser ist integrierenden Bestandteil der Niederschrift.

Die vorliegenden Kindergarten und Kinderbetreuungs-Tarife 2023/2024 werden einstimmig beschlossen.

11. Allfälliges

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende die 23. Gemeindevertretungssitzung.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Der Bürgermeister: Gerold Mähr

Die Schriftführerin: Sonja Batlogg

Wir heißen unsere neuen Mitarbeiter herzlich willkommen

*Herzlich willkommen
in unserem Team*



*Doris Mündle
Leiterin der Kinderbetreuung*



*Manuel Gohm
Bauhofmitarbeiter*

Dank und Anerkennung für freiwilliges Engagement

Durch das Land Vorarlberg wurde für das ehrenamtliche Engagement von Persönlichkeiten in den jeweiligen Gemeinden die Nominierung von Personen ausgeschrieben. Für Düns war die Nennung von vier Personen möglich. Im Rahmen einer Feier konnten im Winzersaal in Klaus für ihre besonderen ehrenamtlichen Leistungen, Martin Schallert als langjähriger Funktionär des Konsumvereins, Andreas Egger für seine langjährige Tätigkeit als Kommandant der Feuerwehr, Florian Mähr für seine Tätigkeit als Obmann der Funkenzunft und im Feuerwehrvorstand, Harald Hartmann als langjähriger Funktionär und Gerätewart der Feuerwehr sowie als Mitglied der Funkenzunft durch Landeshauptmann Markus Wallner geehrt werden. Seitens der Gemeinde Düns konnte sich Bürgermeister Gerold Mähr ebenfalls dem Dank anschließen und den Geehrten für ihre Auszeichnung gratulieren. Durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten leisten sie einen überaus wertvollen Beitrag für die



v.l.: Bgm. Gerold Mähr, Martin Schallert, Harald Hartmann, Florian Mähr, Andreas Egger, LH Markus Wallner

Dorfgemeinschaft in Düns. Unter dem Titel „Ehrenamt – unverzichtbar“ konnten aus der Gemeinde Düns bisher 26 Personen mit dieser Ehrung durch das Land Vorarlberg ausgezeichnet werden.

Kanalanschluss Alpe Dünser Äpele



Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wurde es erforderlich die Objekte im Gebiet Äpele-Egg in Dünserberg an das öffentlich Kanalnetz anzuschließen. Von dieser Verpflichtung ist auch das Gebäude der Gemeinde Düns am Dünser-Äpele betroffen.



Die Hauptbauarbeiten konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Der noch erforderliche Hausanschluss wird nach der Sommersaison – Ende Oktober erstellt. Die bisherigen Bauarbeiten waren wegen der wetterbedingten Situation im Frühjahr und dem teilweise sehr steilen Gelände sehr herausfordernd.

Ein großer Dank gilt den ausführenden Firmen und den Mitarbeitern der Gemeinde Dünserberg für die sehr professionelle Leistung.





Die Alpsaison für das Weidevieh auf der Alpe Äpele dauerte heuer vom 01. Juni bis zum 21. September und liegt mit 113 Tagen Alpzeit für das Jungvieh trotz den teilweise sehr niederschlagsarmen Wetterphasen deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Heuer verbrachten 15 Milchkühe und 40 Stück Jungvieh den Sommer auf dem Äpele. Die Alpzeit für die Milchkühe dauerte 65 Tage.

Die produzierte Milch wurde täglich frisch in die Sennerei Schnifis geliefert. Für die Erhaltung der Kultur- und Almlandschaft ist eine ausreichende Bestockung der Alpen mit Weidevieh eine Grundvoraussetzung und von besonderer Bedeutung. Nur dadurch ist gewährleistet, dass die offenen Almflächen für den Tourismus und als Naherholungsraum für alle Besucher in ihrem Erscheinungsbild, gepflegt und so attraktiv erhalten bleiben.

Für jedes aufgetriebene Stück Weidevieh hat jeder Landwirt eine vorgeschriebene Arbeitsleistung in Form von Instandhaltungs- oder Schwendarbeiten zu erbringen. Heuer wurden diese Arbeiten zusätzlich durch Mitarbeiter der Firma Ölz Meisterbäcker aus

Dornbirn im Rahmen einer von der Firma Ölz durchgeführten Mitarbeiteraktion unterstützt.

Organisiert wurde diese sehr erfolgreiche Aktion von der Regio im Walgau durch Marina Fischer als zuständige Mitarbeiterin für das Projekt (WWWW) Walgau-Wiesen-Wunder-Welt.

Einen herzlichen Dank an Marina und alle Beteiligten für den tollen Arbeitseinsatz. Ein besonderer Dank gebührt auch den Landwirten für die Aufrechterhaltung des Alpbetriebes durch den Auftrieb von Weidevieh und für ihre Arbeit.



Das Äpele hat für Besucher noch bis zum 22. Oktober geöffnet. Elisabeth und Florian Burtscher mit ihrem

Team sind nun seit 18 Jahren für den gesamten Betrieb auf dem Äpele verantwortlich.

Auch ihnen gilt ein großer Dank für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement.

Wie im Beitrag zum Ehrenamt bereits ausgeführt, sind ehrenamtliche Leistungen in Vereinen und Institutionen ein unverzichtbarer Teil in unserer Dorfgemeinschaft. Viele Leistungen werden aber oft unbeachtet, von engagierten Mitbürgerinnen oder Mitbürgern für die Allgemeinheit erbracht. Ob es sich um einen nachbarschaftlichen Hilfsdienst, die Reinigung eines öffentlichen Bereiches handelt oder ob eine Grünpflege an einem angrenzenden öffentlichen Grundstück oder die Instandhaltung von Einrichtungen durchgeführt wird. All diese Leistungen tragen dazu bei, dass unsere Dorfgemeinschaft gestärkt wird und wir uns über ein gepflegtes Ortsbild freuen dürfen. Dafür gebührt allen ein ganz besonderer Dank.

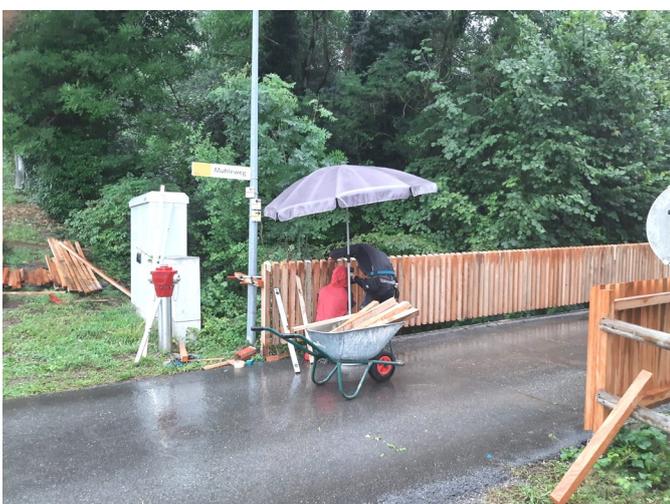


Das Brückengeländer bei der Montanastbrücke am Mühleweg wurde ebenfalls im Rahmen dieser Gemeinschaftsaktion erneuert. Federführend für die Erneuerung des Brückengeländers hat Sabine und Mario Dünser sowie Luca Gehrman die Organisation übernommen. Ein besonderer Dank an das Organisationsteam und an alle beteiligten für diese Arbeitseinsätze und die perfekte Umsetzung.



Aus einer solchen Gemeinschaftsaktion der Mühlewegbewohner wird im Einfahrtsbereich beim Mühleweg ein öffentlicher Platz mit einer Kopfsteinpflasterung versehen und die Anlage gepflegt. Die Verle-

Ebenfalls im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion wurde durch Anrainer die Zaunanlage – Absturzsicherung am Fußweg im Bereich Oberdorfweg erneuert. Ein besonderer Dank an Daniel und Luis Mähr sowie an Mario Bitschnau für diesen Beitrag und die perfekte Ausführung.



gung des Kopfsteinpflasters wurde von Robert Gohm, Daniel Wehinger und Raimund Dünser organisiert.



Die vorgenannten Sanierungen und Instandhaltungen betreffen ausschließlich Einrichtungen der Gemeinde. Mit den angeführten Aktionen ist auch eine beachtliche Kosteneinsparung für die Gemeinde verbunden. Daher nochmals ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Lärmbelästigung durch Gartenarbeiten



Wir alle brauchen Zeiten und Orte der Ruhe und Erholung - vielleicht im eigenen Garten mit gepflegtem Rasen. Rasenmähen ist da unvermeidlich. Kein Gartenbesitzer kommt darum herum, seinem Rasen regelmäßig einen Kurzhaarschnitt zu verpassen. Der Rasenmäher ist nur leider ein Lärmverursacher ersten Ranges, mit dem der Nachbar gar keine Freude hat.

Um Unfrieden aufgrund von Lärmbelästigung in der

Nachbarschaft erst gar nicht aufkommen zu lassen, ist für ein funktionierendes Gemeinschaftsleben gegenseitige Rücksichtnahme unerlässlich - dazu zählt natürlich auch der Lärmschutz. Der Einsatz von motorbetriebenen Garten- und Arbeitsgeräte wie Rasenmäher, Rasentrimmer, Heckenscheren, Kreis- und Motorsägen etc. sollte aus Rücksicht zu den Abend- und Nachtstunden vermieden werden.

Ausgenommen sind Landwirte im Rahmen ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeiten und Gewerbe- und Industriebetriebe.

Die Nachbarn wissen Ihre Rücksichtnahme zu schätzen. Herzlichen Dank!

Volksbegehren mittels Handysignatur unterzeichnen



Im Eintragungszeitraum vom 06. bis 13. November 2023 können nachstehende Volksbegehren unterschrieben werden. Dies kann persönlich im Gemeindeamt geschehen

oder ganz einfach von zuhause aus, mittels Handysignatur.

- COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren
- Gerechtigkeit den Pflegekräften!
- Impfpflichtgesetz abschaffen - Volksbegehren

Dies kann persönlich im Gemeindeamt geschehen oder ganz einfach von zuhause aus, mittels Handysignatur.

Österreichische Staatsbürger:innen, die in der Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind, haben zwei Möglichkeiten, ein Volksbegehren oder mehrere Volksbegehren zu unterschreiben:

1. Mittels Handysignatur

Wenn Sie die Handysignatur aktiviert haben, önnen Sie Volksbegehren ganz bequem mit Ihrem Smartphone unterzeichnen. Die aktuellen Volksbegehren finden Sie unter

[Volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren) (www.bmi.gv.at/volksbegehren)

2. Persönliche Unterschrift

Volksbegehren können unabhängig vom Hauptwohnsitz in einer beliebigen Gemeinde während der jeweiligen Amtsstunden im Gemeindeamt persönlich unterschrieben werden. Es ist lediglich ein gültiger, amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen.

Eintragungszeit in Düns

Montag, 06.11.2023, 08:00 - 20:00 Uhr
Dienstag, 07.11.2023, 08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 08.11.2023, 08:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag, 09.11.2023, 08:00 - 16:00 Uhr
Freitag, 10.11.2023, 08:00 - 16:00 Uhr
Montag, 13.11.2023, 08:00 - 16:00 Uhr

Hinweis zu Unterstützungserklärungen

Die Unterstützungserklärungen werden bei der Berechnung der Anzahl an Unterschriften Miteingerechnet. Wenn Sie bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, ist keine Unterschrift für das Volksbegehren im Eintragungsverfahren mehr möglich.

Senioren Ausflug in den Bregenzerwald

Beim heurigen Seniorenausflug herrschte herrliches Herbstwetter, was die Kulisse im Bregenzerwald besonders schön machte. Nach dem Mittagessen im Landhotel Hirschen in Hittisau vermittelte uns Bürgermeister Gerhard Beer bei der beeindruckenden Führung äußerst interessante Informationen über die

Gemeinde Hittisau. Die gute Stimmung hat dazu beigetragen, dass alle Teilnehmer den Ausflug in vollen Zügen genossen haben und dieser zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Im „dörfle“ ließen wir den Ausflug gemütlich ausklingen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Impressionen vom heurigen Seniorenausflug



Beantragung von 16. Oktober 2023 bis 16. Februar 2024 möglich



Jene Haushalte/Personen, die den Heizkostenzuschuss PLUS im Frühjahr 2023 erhalten haben, bekommen den Wohn- und Heizkostenzuschuss

2023/2024 in Höhe von Euro 500 von Amts wegen ausbezahlt. In diesen Fällen muss somit kein neuerlicher Antrag gestellt werden. Es gelten die Anspruchsvoraussetzungen jedenfalls als erfüllt und es ist das aktuelle Haushaltseinkommen nicht mehr nachzuweisen. Sozialhilfebeziehende wird der Zuschuss nur von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft ausbezahlt.

Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 Neuantrag

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltzahlungen sind durch möglichst aktuelle Unterlagen

(z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen. Außerdem wird ein aktueller Versicherungsdatenauszug und eine Kopie der Bankomatkarte (zur Bestätigung der Kontonummer) benötigt. Für einen Antrag per Post oder Email wird außerdem eine Ausweiskopie benötigt.

Neue "Ausschleifregelung"

Liegt das Einkommen bis zu 400 Euro über der jeweiligen Grenze, fällt man nicht einfach um die gesamte Unterstützung um, sondern erhält einen Teil des Zuschusses. Nicht zum Einkommen gezählt werden Familienbeihilfe und Sonderzahlungen wie das 13. und 14. Gehalt. Bei Mehrpersonenhaushalten wird keine Unterscheidung zwischen Erwachsenen und Kindern gemacht.

Einkommensgrenzen

| | Einkommensgrenze | + € 400 Einkommensgrenze „Ausschleifregelung“ |
|----------------------------|------------------|---|
| 1 Personen HH | Euro 1.900 | Euro 2.300 |
| 2 Personen HH | Euro 2.800 | Euro 3.200 |
| 3 Personen HH | Euro 3.250 | Euro 3.650 |
| 4 Personen HH | Euro 3.650 | Euro 4.050 |
| 5 Personen HH | Euro 4.100 | Euro 4.500 |
| 6 Personen HH | Euro 4.500 | Euro 4.900 |
| 7 Personen HH | Euro 4.950 | Euro 5.350 |
| Jede weitere Person | + Euro 430 | + Euro 400 |

Geburt



Wir gratulieren zum Nachwuchs

Klara

geboren am 12.08.2023

von Magdalena und Benjamin Simperl

Gadafitweg 116

Fund- und Verlustanzeiger

Beim Fundamt abgegeben wurden:

- FOX Handschuhe schwarz, Größe S
Fundort: Dorfstraße (Erntedankmarkt)
- 1 Schlüsselanhänger mit Herz, silber
Fundort: Dorfstraße (Erntedankmarkt)
- 1 Stickjacke, Rundhals-Ausschnitt, schwarz,
Fundort: Oberdorfweg



Die Fundgegenstände können während der Amtsstunden im Gemeindeamt Düns abgeholt werden.



Neuer Bauhof feierlich seiner Bestimmung übergeben



Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zur feierlichen Inbetriebnahme des Kooperationsprojektes Neubau Bauhof der Gemeinden Dünserberg und Düns.

Im Jahr 2022 haben die Gemeindevertretungen von Dünserberg und Düns beschlossen, einen gemeinsamen Bauhof zu errichten. Im April 2023 wurden dann die Bauarbeiten aufgenommen und nach einer ehrgeizigen Bauzeit von rund sechs Monaten abgeschlossen. Eine wesentliche Vorgabe war eine nachhaltige Bauausführung. Neben heimischem Holz wurde in enger Abstimmung mit der KLAR! Region Walgau, KLAR- Managerin Marina Fischer, die Dachbegrünung mit regionalem Saatgut „Wiese aus dem Sack“ umgesetzt.

Erfreulich ist, dass der angesetzte Kostenrahmen mit EUR 450.000,00 eingehalten werden konnte. Durch das Büro Lins/Mock GmbH, Oliver Mock wurde hierauf ein besonderes Augenmerk gelegt. Der neue

Bauhof dient vorderdinglich der besseren Bewältigung der Daseinsvorsorge. Die Schneeräumung, die Wasser- und Abwasserentsorgung, oder die Sammlung des Grünmülls können somit effizienter und bürgerfreundlicher abgewickelt werden, führt Bürgermeister Walter Rauch, Dünserberg aus. Die Gemeinden Dünserberg und Düns kooperieren in unterschiedlichsten Bereichen. Derzeit wird schon in der Kinderbetreuung, dem Kindergarten und der Volksschule, beim Sport- und Spielplatz, oder der Wasserversorgung und dem Winterdienst intensiv zusammengearbeitet. Mit dem neuen Bauhof wird dieser bewährte Weg der gemeindeübergreifenden



Kooperation erfolgreich weiterentwickelt, ergänzt Bürgermeister Gerold Mähr von Düns. Seitens des Landes Vorarlberg wird die Zusammenarbeit der Gemeinden im Bereich der Bauhofleistungen lobend erwähnt und mit einer Kooperationsförderung entsprechend unterstützt.

Landtagspräsident Harald Sonderegger überbrachte die Glückwünsche des Landes und wünscht den Mitarbeitern und der Bevölkerung den erwarteten Nutzen und viel Freude mit dem neuen Bauhof. Bauhofleiter Rene Amann übernahm stellvertretend für das Bauhofteam, sichtlich stolz den Schlüssel für das neue Zweckgebäude.

Landtagspräsident Harald Sonderegger überbrachte die Glückwünsche des Landes und wünscht den Mitarbeitern und der Bevölkerung den erwarteten Nutzen und viel Freude mit dem neuen Bauhof. Bauhofleiter Rene Amann übernahm stellvertretend für das Bauhofteam, sichtlich stolz den Schlüssel für das neue Zweckgebäude.



Feuerwehrausflug nach Südtirol

Vom 22. bis zum 24. September begaben sich 31 hochmotivierte Mitglieder der Feuerwehr Düns auf eine Busreise über den Reschenpass ins wunderschöne Südtirol. Im schönen Vinschgau angekommen, hatten wir die Gelegenheit, das bekannte Laaser Marmorwerk zu besichtigen und staunten über den Abbau und den Transport dieser massiven Marmorblöcke. Nach einem kurzen Zwischenstopp in unserer Unterkunft in Bozen begaben sich die meisten von uns zum Eishockeyspiel Bozen gegen den KAC im Bozner Stadion.

Im Gegensatz zum Freitag versprach der Samstag sonniger zu werden – und dieses Versprechen wurde gehalten. Nach dem Frühstück führte uns unser Weg nach Kaltern zur traditionellen Kellerei Kettmeir, wo wir verschiedene Weine verkosten konnten. Anschließend hatten wir Gelegenheit zur Entspannung am Kalterer See, bevor wir zurück in die Stadt Bozen zur Stadtführung aufbrachen.

Der Sonntag war dem Rückweg gewidmet. In Steinach am Brenner beeindruckte uns die enorme Baustelle des Brenner Basistunnels. Nach einer stärkennden Mahlzeit fuhren wir über den Arlberg zurück nach Düns.



Kindergarten Düns „Eichhörnchengruppe“

Ein neues Kindergartenjahr

Sechzehn Kinder aus Düns und Dünserberg machen sich gemeinsam auf in ein neues Kindergartenjahr. Heuer sind wir die Bärengruppe. Unser Jahresthema dreht sich um Spuren.

Nicht alle Spuren sind auf den ersten Blick sichtbar.

Wir möchten uns bewusst auf „SPURENSUCHE“ begeben. Lasst sie uns gemeinsam aufspüren. Wir freuen uns darauf.

Die Bären aus Düns und Dünserberg mit Andrea und Karin



Weinlese bei Robert und Almut Gohm



Passend zum Erntedank durften wir Weintrauben ernten. Diese wurden von Familie Gohm gepresst. Robert zeigte und die einzelnen Arbeitsschritte ganz genau. Wir durften mit-

dabei sein. Übrigens, frischer Traubensaft schmeckt ausgezeichnet.

Danke für die tolle Einladung, den besonderen Vormittag und die Gastfreundschaft.



Kindergarten Düns „Eichhörnchengruppe“

Erntedank: „Gott, ich will dir danken, so gut ich danken kann, damit ich's nicht vergesse, fang ich gleich damit an“.

Wir haben gemeinsam Apfelstrudel gebacken und Vanillesauce zubereitet. Nach der feinen Jause, wir haben sie sehr genossen, feierten wir an unserem Waldplätzle weiter.

Mit Liedern, Mandalas aus Naturschätzen und unseren Erntedankkörbchen, brachten wir die Freude über alles, was lebt und wächst, zum Ausdruck.

Danke, Pater Niklaus für dein Mitfeiern, du hast dich extra auf den Weg zu uns in den Wald gemacht.



Kinderbetreuung Sonnenschein



Wir sind gestartet in der Kindergruppe Sonnenschein. Jeder Tag ist anders und spannend.

Jetzt gerade ist der Herbst sehr präsent. Wir suchen Kastanien, entdecken was kann man mit dem Apfel alles machen.





Schulbeginn

Zum neuen Schuljahr wurden alle Schulkinder von Direktor Richard Moosbrugger, dem Lehrerteam und Bürgermeister Gerold Mähr begrüßt. Danach bildeten alle großen Schulkinder, Eltern und Großeltern für die neuen Erstklässler und einen neuen Zweitklässler ein Spalier. Dabei wurde ein persönliches Willkommenslied nach der Melodie vom "Wälderbähnle" gesungen. Jedes neue Schulkind durfte alleine durch den Spalier gehen und wurde am Schuleingang von der Klassenlehrerin Julia Stix herzlich empfangen.





SEVEN SUMMITS TOUR SCHRÖCKEN

7 GIPFEL · 48 KM · 4300 HM

Unter diesem Motto fand am 09. September die 15. Auflage der Seven Summits Tour in Schröcken statt. Die Veranstaltung kommt der Hilfsorganisation ROKPA zugute. Damit werden Projekte in Nepal, Simbabwe und Südafrika unterstützt.



Auch aus Düns nahm eine Gruppe bestehend aus Corina und Fredi Rützler und Luis Mähr an der Veranstaltung teil.

Ziel war es, die sieben Grenzberge von Schröcken, welche sich über eine Strecke von 48 Kilometern und 4300 Höhenmetern verteilen, zu erklimmen.



Um 02:00 Uhr erfolgte der Startschuss beim Gemeindehaus in Schröcken, hinauf auf die **Höferspitze**. Über den Hochtannbergpass auf den Gipfel der **Juppenspitze, Mohnenfluh** und den höchsten Berg im Bregenzerwald, die **Braunarlspitze, Hochberg, Rothorn** und die **Hochkünzelspitze** als letzter und siebter Gipfel der Tour.

Schon von Beginn an zeigte Fredi den größten Ehrgeiz und führte die Gruppe an. Im Verlauf des Tages folgten stolze Gipfelfotos und erste Ermüdungen, in Knien und Gelenken, machten sich bemerkbar.

Nach rund 17 Stunden läutete Fredi die Zielglocke, eine gute halbe Stunde später Luis. Corina schaffte fünf der sieben Gipfel, der Zeitkorridor ließ ein weitergehen nicht zu. Dennoch starke Leistung!

Jeder, der das Ziel erreichte, wurde vom Publikum mit reichlich Applaus begeistert empfangen. Danach wurde ein „g'schafft-Foto“ gemacht, eine Urkunde übergeben und man diskutierte das Erlebte bei einem verdienten Glas Bier.



Abschließend noch ein großes Lob an die VeranstalterInnen für die perfekte Gesamtorganisation und ein Dank an alle HelferInnen. Besonders an die Bergretungen Schröcken und Schoppernau.



Sonnenaufgang Juppenspitze

Am 26.09.2023 fand im Dörfle Düns die ordentliche Generalversammlung des Konsumvereines Düns - Dünserberg statt.

Bei der Versammlung wurden die anwesenden Genossenschaftsmitglieder über den aktuellen Stand und die Situation im Laden und in der Gastronomie informiert.

Den Mitgliedern wurde ein Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen und Vorhaben der Genossenschaft präsentiert.

Gemeinsam mit unserem neuen Koch, Summer Georg, wurde ein Veranstaltungsplan erstellt. Dieser beinhaltet neben den bekannten Angeboten auch Wildwochen, Törggeleabende und Einiges mehr.

Im Laden ist eine Erweiterung der Öffnungszeiten geplant, um so einen entsprechenden Service für unsere Kunden zu bieten und die Ergebnisse der Bürgerbefragung zu berücksichtigen.

Heuer standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Nach 16 Jahren legt Robert Gohm das Amt des Obmannes nieder und stellt sich nicht mehr der Wahl.



Als Obmann wurde von der Versammlung Robert Mähr einstimmig gewählt. Das Vorstandsteam wird neu von Daniel Wehinger komplettiert. Auch Daniel wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Wir möchten uns recht herzlich bei Robert Gohm für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum

Wohle der Genossenschaft bedanken und wünschen ihm, dass er die ruhigere Zeit genießen kann.

Gleichzeitig möchten wir Daniel in unserem Team begrüßen und freuen uns auf eine gute und spannende Zusammenarbeit.

In den Aufsichtsrat wurde Daniela Hartmann wiedergewählt.

Nach der Jahreshauptversammlung stellt sich unser Team wie folgt zusammen:

Vorstand:

Robert Mähr Obmann
Nina Hartmann
Daniel Wehinger

Aufsichtsrat

Martin Schallert
Daniela Hartmann
Florian Mähr



Personelles

Dörfle:

Ab 01.10.2023 hat Georg Summer als Koch durchgestartet. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ebenso neu im Dörfleteam ist Rosi Budin als Aushilfe in der Küche.

Ein großes Dankeschön möchten wir an Stefan richten, der uns in der Überbrückungszeit als Koch eingesprungen ist. Ihm wünschen wir alles Gute auf dem weiteren Weg.

Was wäre unser Dörfle ohne Verena, und die ehrenamtlichen Helfer. Stellvertretend für alle, möchten wir Almud Gohm und Edith Mähr erwähnen.

Laden:

Auch im Laden haben wir ein tolles Team. Hier kümmern sich Mona Khalil, Barbara Nigg, Gerlinde Jenni (aktuell noch im Krankenstand) und Evi Burtscher als Aushilfe um Ihr Wohl. Gerlinde wünschen wir eine gute Besserung und freuen uns, sie bald wieder bei uns willkommen zu heißen.

Wir sind weiterhin bemüht eine 80 - 100% Kraft für den Laden zu finden. Dies würde uns auch mehr Möglichkeiten in den Öffnungszeiten geben.

Es ist sehr erfreulich, dass wir auch im Laden Genossenschaftsmitglieder haben, die sich ehrenamtlich für das Wohl der Bevölkerung einsetzen.

Stellvertretend für alle, einen Dank an Helga Gohm, Irmgard Moser, Christine Rützler.

Verlassen werden unser Team Sonja Zech (Mutterschutz) und Barbara Zech.

Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit und ihren Einsatz für unseren Laden. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Die jüngst durchgeführte Bürgerbefragung fand großen Anklang und wurde von sehr vielen wahrgenommen. Aus der Umfrage konnten wir interessante Inputs entnehmen.

Die bei der öffentlichen Ergebnispräsentation im

Mehrzwecksaal besprochenen Anliegen konnten zum Teil schon umgesetzt werden. Vielen Dank für den konstruktiven Austausch an alle Beteiligten.

Dass die Nahversorgung auf die Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen ist, ist vermutlich jedem bekannt. Hier ist unsere Nahversorgung nicht die einzige. Vielen Geschäften in kleinen Kommunen geht es ähnlich.

Um unseren schönen Laden und den Treffpunkt für Jung und Alt zu erhalten, bedarf es jeden und jede von euch.

Ein regelmäßiger Einkauf im Laden oder ein Besuch im Dörfle, tragen dazu bei, eine funktionierende Dorfgemeinschaft zu leben.

Wir von der Konsumgenossenschaft bieten euch zusammen mit der Gemeinde den Rahmen für gesellige Stunden, kurze Einkaufswege und einen Treffpunkt mitten in unserem Dorf.

Nutzt dieses Angebot und leistet euren Beitrag für ein schönes miteinander.

Wie Charly Marent (vom Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung) treffend gesagt hat: „Einmal weniger fremdgehen, würde unserem Laden den nötigen Rückenwind geben“. (natürlich auf den Einkauf bezogen)

Eure Konsumgenossenschaft Düns und Dünserberg.



v.l. Martin Schallert, Daniela Amann-Hartmann, Florian Mähr, Robert Mähr, Nina Hartmann, Daniel Wehinger

Üsre Termine im Oktober im dörfle Düns

WILDWOCHEN

| | |
|----------------------|-------------------|
| FREITAG, 13.10.2023 | 18.00 - 22.00 UHR |
| SONNTAG, 15.10.2023 | 10.30 - 17.00 UHR |
| MITTWOCH, 18.10.2023 | 18.00 - 22.00 UHR |
| FREITAG, 20.10.2023 | 18.00 - 22.00 UHR |
| SONNTAG, 22.10.2023 | 10.30 - 17.00 UHR |

TÖRGGELE ABENDE

| | |
|----------------------|-------------------|
| MITTWOCH, 25.10.2023 | 18.00 - 22.00 UHR |
| FREITAG, 27.10.2023 | 18.00 - 22.00 UHR |

NATIONALFEIERTAG OFFEN

| | |
|---------------------------|-------------------|
| DONNERSTAG, 26.10.2023 | 10.30 - 17.00 UHR |
|---------------------------|-------------------|



WILDWOCHE +
TÖRGGELEN
RESERVIERUNG
ERFORDERLICH!

Dorfstraße 60, 6822 Düns
05524/231515
office@doerfle.duens.at

dörfle
ikehra & gnüssa

So homer offa

DI

9.00 BIS 13.30 UHR

MI

9.00 BIS 13.30 UHR
18.00 BIS 22.00 UHR
KÜCHE BIS 21.00 UHR

DO

09.00 BIS 13.30 UHR

FR

18.00 BIS 22.00 UHR
KÜCHE BIS 21.00 UHR

SO

10.30 BIS 17.00 UHR
KÜCHE BIS 16.00 UHR

Dorfstraße 60, 6822 Düns
05524/231515
office@doerfle.duens.at

dörfle
ikehra & gnüssa

Erleben. Entdecken. Genießen. Dreiklang Erntedankmarkt 2023: Ein Fest der regionalen Vielfalt!



Am Sonntag, den 1. Oktober 2023, fand der alljährliche Dreiklang-Herbstmarkt im Sonnendorf Düns statt. Unter strahlend blauem Himmel präsentierten über 20 regionale Anbieter ihre Produkte und lockten zahlreiche Besucher aus dem Walgau, Walsertal und Umgebung an.

„Der Schulplatz mit dem neu gestalteten Dorfzentrum um das Dorfhüs-Düns haben sich auch für den Herbstmarkt bestens bewährt und boten mit der Vielfalt an den Verkaufsständen - ganz nach dem Leitsatz der Region Dreiklang



„entdecken – erleben – genießen“, ein stimmiges Ambiente“, freut sich Bürgermeister Gerold Mähr.

Der Dreiklang Erntedankmarkt, der mittlerweile als feste Größe im Veranstaltungskalender der Region gilt, erwies sich auch in diesem Jahr als ein voller

erfolg. Bei idealen Wetterbedingungen und sommerlichen Temperaturen genossen die Besucher einen entspannten Tag mitten in der Gemeinde Düns.

Die Vielfalt der angebotenen Waren war beeindruckend. Von frischem Obst und Gemüse über kulinarische Köstlichkeiten bis hin zu kunstvollen Handwerksarbeiten - der Herbstmarkt bot für jeden Geschmack etwas. Die Besucher hatten die Möglichkeit, mit den Produzenten ins Gespräch zu kommen, ihre Leidenschaft für regionale Produkte zu teilen und den Charme der Gemeinde Düns zu erleben.

Höhepunkte des Herbstmarktes 2023 waren:

- Leckere regionale Köstlichkeiten: Von frisch gepresstem Süßmost, über Gemüse WOK, Pizza bis hin zu herzhaften Käse und Wurstspezialitäten - die Besucher konnten sich an einer breiten Palette von kulinarischen Genüssen erfreuen.

Höhepunkte des Herbstmarktes 2023 waren:

- Leckere regionale Köstlichkeiten: Von frisch gepresstem Süßmost, über Gemüse WOK, Pizza bis



hin zu herzhaften Käse und Wurstspezialitäten - die Besucher konnten sich an einer breiten Palette von kulinarischen Genüssen erfreuen.

- Neues Dorfhüs, als Ort der Begegnung mit hervorragender Bewirtung
- Handwerkskunst: Geschickte Kunsthandwerker präsentierten ihre einzigartigen Arbeiten, darunter handgefertigten Schmuck, Keramik, Textilien und Holzarbeiten.

Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei den Anbietern und Besuchern für ihre Unterstützung. Der Markt hat erneut gezeigt, wie wichtig es ist, lokale Ressourcen und Talente zu fördern und zu schätzen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

GF Marcus Naumann | M +43 664 8760034

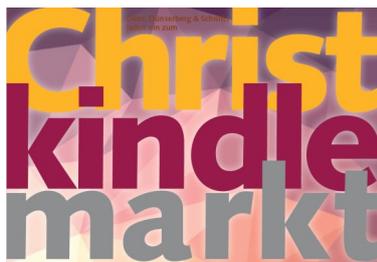
E-Mail: info@region-dreiklang.at

www.region-dreiklang.at



Christkindle Markt
Bereichere das Angebot:

Du bist herzlich eingeladen, Teil dieses Marktes zu sein! Wenn du handgefertigte Produkte, köstliche Spezialitäten oder einzigartige Dienstleistungen anbietest, zögere nicht, dich als Aussteller anzumelden. Gemeinsam machen wir den Dreiklang Christkindlmarkt zu einem besonderen Erlebnis! Der Markt findet am 9.12.2023 von 14-18 Uhr in Schnifis im Gemeindezentrum statt. Anmeldungen direkt im Dreiklang Büro möglich.


Meine Küche - eine Dokumentation über Fanni Amann.

Liebe Dreiklang Bewohner, ein junger Verein – gegründet von Julia Beck, Daniel Meuzard und Marcus Naumann – benötigt die Unterstützung unserer Region Dreiklang. Der Verein, mit dem Namen "Lichtspiel" (mehr dazu im folgenden Text) startet mit 28. September eine Crowdfunding-Kampagne. Wir möchten ihr Anliegen unterstützen und stellen daher unter der Rubrik Dreiklang Platz zur Verfügung.

Film Ab für Fanni - „Meine Küche“ im Kino
Die berühmteste Schnifnerin kommt auf die große Leinwand – mit deiner Unterstützung!

Fanni Amann ist aktueller denn je. Nicht nur bei den Fanni Amann Tagen der Region Dreiklang kommt sie wieder zum Leben, sondern bald auch in einem Dokumentationsfilm. Der Film, der bis zum Sommer 2024 fertiggestellt werden soll, wurde von Licht - Verein der filmischen Retrospektive initiiert. Lichtspiel ist ein junger Verein, der sich um die filmische Aufarbeitung bekannter Vorarlberger Personen kümmert und so einen Anteil am kulturellen Erbe unseres Landes trägt.

Die Dokumentation lässt Zeitzeuginnen sprechen und die Geschichte rund um Fanni und ihre Küche lebendig werden. Sie blickt hinter die Kulissen der Vorarlberger Gastronomie und widmet sich aktuellen Zukunftsfragen.

Zur Umsetzung und Realisierung des Films brauchen wir auch deine Unterstützung! Vom 28. September bis zum 28. Dezember 2023 läuft die Crowdfunding-Phase. Wir freuen uns sehr über deinen Beitrag - herzlichen Dank!

www.meine-kueche.at



Aktuelle Informationen unter www.region-dreiklang.at
Ideen, Wünsche, Anregungen per E-Mail an info@region-dreiklang.at
GF Marcus Naumann | M +43 664 8760034
ARGE Dreiklang | Dorfstrasse 11 | 6822 Düns

Herzlich willkommen im Bischahof!

Unser Bischof lädt dich herzlich zum monatlichen "Bergertreff" ein, der immer am ersten Donnerstag des Monats stattfindet. Bei diesem besonderen Event kannst du dich in unserer wunderschönen Umgebung mit anderen, die ähnliche Interessen teilen, treffen und einen entspannten Abend genießen. Wir bereiten eine kleine kulinarische Überraschung vor, sei es Weißwurst oder etwas Anderes – lass dich von unseren kulinarischen Köstlichkeiten überraschen.

Damit wir ausreichend Platz und Überraschungen für dich vorbereiten können, wäre es toll, wenn du dich vorher anmeldest. Du kannst das ganz einfach auf unserer Homepage (www.bischahof.com) erledigen oder uns unter der Telefonnummer 0676 5319199 kontaktieren. Deine Anmeldung hilft uns, den Bergertreff optimal für dich vorzubereiten und dir ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Außerdem öffnen wir an jedem ersten Sonntag im

Monat die Tore unseres Bischahofs, um dir ein ganz besonderes kulinarisches Erlebnis zu bieten. An diesen Tagen servieren wir köstlichen Braten zum Mittagessen. Damit wir uns bestmöglich auf deinen Besuch vorbereiten können, bitten wir auch hier um deine Anmeldung. Du kannst dich auf unserer Homepage (www.bischahof.com) anmelden oder uns unter der Telefonnummer 0676 5319199 kontaktieren. Mit deiner Anmeldung helfen wir, deinen Mittag bei uns zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Der Bischahof ist ein Ort der Begegnung, des Genusses und der Werte. Wir laden dich herzlich ein, an unseren regelmäßigen Veranstaltungen teilzunehmen und gemeinsam mit uns diese einzigartige Atmosphäre zu erleben.

Alle Informationen findest du auf unserer Homepage: www.bischahof.com.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!





„Wie falsch die Welt geigte...“

Ein Abend zum 390. Geburtstag des Dichters

„Laurentius von Schnüffis“

Mittwoch, 25. Okt. 2023,

19³⁰ Uhr

Laurentiussaal Schnifis

Mitwirkende:

Singgemeinschaft „Dreiklang“

Sextett „WALGAUstimmen“

zu Chorwerken in der Fassung von Dr. Gerold Amann

Text: Dr. Ruth Gstach

gelesen von: Marcelle Leiggener | Gebhard Berchtel

Gesamtleitung: Mag. Franz J. Kikel

Eintritt: freiwillige Spende

Veranstalter: **Kulturausschuss Schnifis**

Mit Unterstützung von:

Gemeinde und Sennerei Schnifis | Amt d. Vlbg. Landesregierung

Herbstausflug ins Hochtannberggebiet

Es war ein wunderschöner Spätsommertag – 20. September – als wir in einem vollbesetzten Reisebus durch das Klostertal und über den Flexenpass nach Lech fuhren. Dort teilte sich unsere Gruppe. Einige verweilten beim Frühschoppen, andere sahen sich das Dorf an – da sie früher hier arbeiteten – und wieder andere ließen sich durch das 400 Jahre alte Huberhaus mit der Sonderausstellung „blitzblank“ führen.

Das Hotel Walserberg in Warth war unser nächstes Ziel. Dort genossen wir ein feines Mittagessen.

Weiter ging die Fahrt durch die imposante Bergwelt in den Bregenzerwald. In Au – Rehmen besuchten wir dann die Bergbrennerei & Gasthaus Löwen. Viele nahmen an der interessanten Führung durch die Schnapsbrennerei und die Keller teil. Sie konnten dabei erfahren wie durch Zugabe von Kräutern, Wurzeln, Blüten und Wacholder der „Löwen Gin“ entsteht. Manches gute Schnäpschen wurde auch mit



nach Hause genommen. Gemütlich war es dann im Gastgarten. Sonnenschein, ein erfrischenden Eis, hausgemachter feiner Kuchen und anregende Gespräche. Ein schöner Ausklang.

Die Heimfahrt durch das Walsertal nützten einige um Geschichten und Erlebnisse von ihrem Tal zu erzählen.

Herzlichen Dank an Reinold für die gute Vorbereitung und Begleitung (schön das du wieder dabei sein konntest) und an Bernhard für seine angenehme Fahrweise.

*Hartmann Annemarie
Obfrau*



Jungbürgerfeier 2023

Am Samstag, den 23. September 2023, fand die lang ersehnte Jungbürger*innen-Feier in den Gemeinden der Region Jagdberg statt. Dieses Jahr folgten 23 junge Erwachsene des Jahrgangs 2004 der Einladung mit großer Vorfreude.

Allerdings wurde die Feierlichkeit durch die ungünstige Wetterprognose getrübt. Das Organisationsteam musste kurzfristig umplanen und entschied sich daher für eine abgespeckte Variante. Statt der geplanten Outdoor-Aktivitäten wurde der Beginn der Feier ins Pfarrheim Satteins verlegt. Die Teilnehmer*innen wurden dort herzlich mit Sekt empfangen und konnten sich in gemütlicher Atmosphäre miteinander bekannt machen.

Nach dem Sektempfang ging es dann gemeinsam mit dem Bus nach Bludenz ins Föhren-Center zum Bowling. Die Stimmung war ausgelassen und die jungen Erwachsenen erfreuten sich daran, die Pins der Bowlingbahn nacheinander zu Fall zu bringen. Ein Strike nach dem anderen beleuchtete die Anzeigetafel und sorgte Jubel und Begeisterung.

Der Nachmittag verging wie im Flug und die Teilnehmer*innen wurden dann zum Schwarzsee Stüble gebracht, wo sich auch die Bürgermeister Andreas Dobler, Michael Ammann, Simon Lins und Wolfgang Lässer dazugesellten. Gemeinsam wurde bei einem köstlichen Abendessen auf den gelungenen Tag angestoßen und die Freude darüber, offiziell als Jungbürger*innen in der Gemeinde aufgenommen zu werden, gefeiert.

Damit alle nach der Feier sicher heimkamen, über-



nahm Pascal Berchtel den Taxidienst mit dem Schnifner Búsle. Er sorgte dafür, dass jede*r gemütlich und wohlbehalten wieder nach Hause gebracht wurde.

Die Organisation dieses besonderen Tages haben Mitglieder der politischen Gremien in den Jagdberggemeinden und junge Erwachsene für ihren Jahrgang übernommen. An dieser Stelle ein großes DANKE an Aurel Lins, Delia Moser, Elias Hartmann, Jan Erhart, Jonas Malin, Lea Salzgeber, Lucia Bolter, Lukas Keckeis, Manuel Hartmann, Ramona Lässer und allen, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem Unvergesslichen zu machen.

Die Jungbürger*innen-Feier bietet den jungen Erwachsenen nicht nur die Möglichkeit, offiziell als Teil der Gemeinde begrüßt zu werden, sondern auch sich untereinander besser kennenzulernen und gemeinsame Erfahrungen zu teilen. Dieser Tag wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben und den Grundstein für eine starke Gemeinschaft in der Region Jagdberg legen.



25 Jahre Sozialzentrum Satteins



Am 16. September bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich eine Abordnung der Bürgermusik Satteins, zahlreiche Ehrengäste wie Bürgermeister Andreas Dobler, Altbürgermeister Albert Burtscher, Landesrätin Katharina Wiesflecker sowie die Bürgermeister der umliegenden Jagdberggemeinden im Garten und auf der Terrasse des Sozialzentrum Satteins-Jagdberg.

Dabei waren natürlich unsere BewohnerInnen, Pflegedienstleitung Linda Summer, Stationsleitung Christian Leiter, Geschäftsführer Robert Allgäuer, Besucher und „fleißige Bienen“ des Sozialzentrums Satteins-Jagdberg zur Festmesse. Diese wurde von Pater Niklaus aus Schnifis, Pfarrer Lojin Kalathippambil aus Schlins und Pfarrvikar Gerold Reichard aus Satteins/Göfis feierlich gestaltet.

Ebenso waren BewohnerInnen, Angehörige und Personal bei den Fürbitten und bei der Messgestaltung miteingebunden. Nach der wunderschönen Messe an dem wunderbaren Herbsttag kamen Grußworte des Geschäftsführers, des Bürgermeisters und der Landesrätin zur Eröffnung des „Tag der offenen Türe“. Ab Mittag waren auch bereits die ersten Führungen - die durch Robert, Christian, Linda und Mareika ge-

macht wurden - in unserem schönen Sozialzentrum „auf dem Weg“. Diverse Stationen im ganzen Haus konnten genutzt werden. So ein Besuch bei der Hauskrankenpflege wo Case Managerin Brigitte Trautz herzlich zu einem Gespräch eingeladen hat, ein kurzer Halt bei der Küche die von Radislav Mesaric erklärt wurde, eine Haltestelle war die Essen auf Räder Auslieferung, der Andachtsraum, unser Sitzungsraum mit einer eindrucksvollen Fotopräsentation mit den ersten Schritten zum neuen Sozialzentrum Satteins-Jagdberg von Beginn der Bauphase bis zur Fertigstellung und Bezug. Der nächste Treffpunkt war unser Aktivierungsangebot wie z.B.: Singmappen, Demenzkatzen, Bälle und diverse Fotos und Erklärungen dazu. Im 2. Stock wurde ein Bewohnerzimmer liebevoll zur Schau gestellt und konnte von allen Besuchern „probewohnt“ werden. Anbei haben sich die Firmen Gleichweit aus Dornbirn und das Orthopädische Atelier Stock&Bein aus Feldkirch (ehemals Sanitätshaus Gell) zur Schau gestellt mit diversen Gefährten und Sanitätshaus Bedarf für die professionelle Pflege zu Hause und im Heim.

Im Erdgeschoss hat die Besucher ein liebevoll hergerichtete Buffet von unserer Küche mit kleinen Köstlichkeiten zum Hierbleiben eingeladen. Gerne nahmen dies die BesucherInnen an und verweilten bei Gesprächen mit dem Team und den BewohnerInnen auf der Terrasse. Ein weiteres Highlight fand am Nachmittag mit einer Akkordeongruppe und einer Cellistin mit Musik und Gesang statt. Einige Besucher und BewohnerInnen waren mit voller Inbrunst dabei, haben tatkräftig mitgesungen und auch das Tanzbein wurde geschwungen. Beim Kinderprogramm wurden Dosenschüssen und einige andere Spiele angeboten und Celina Egger von DankTier als tiergestützte Sozialpädagogin konnte wieder mit ihren Tieren begeistern.

Wir konnten den schönen Samstagnachmittag mit netten Gesprächen, toller Musik und feinen Köstlichkeiten auf der Terrasse unter den Kastanienbäumen genießen.



Zum Jubiläum ein neuer Kleintransporter für „Essen auf Rädern“

Das Sozialzentrum Satteins feiert heuer sein 25 jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür am 16. September. Quasi als vorgezogenes Geburtstagsgeschenk kann sich das Küchen- und Fahrerteam des Sozialzentrums schon heute über die Anschaffung eines neuen elektrischen Kleintransporters als Ersatz für das bisherige (mit ca. 200'000 km wirklich in die Jahre gekommene) Lieferfahrzeug freuen.

Um dieses sehr beliebte und wichtige Service „Essen auf Rädern“ für die Belieferung von ca. 50 zufriedenen Kunden / Haushalten und 13 (Klein)Kindereinrichtungen in den Standortgemeinden des Sozialzentrums (Röns, Düns, Dünserberg, Satteins, Göfis, Schlins und Schnifis) auch weiterhin verlässlich sicherstellen zu können, hat sich der Gemeindeverband zu dieser beträchtlichen Anschaffung entschlossen.

An 7 Tagen der Woche, von Montag bis Sonntag, werden frische Speisen aus der Küche des Sozialzentrums an Menschen, die nicht mehr in der Lage oder gewillt sind, sich selbst eine warme Mahlzeit zuzubereiten oder zu besorgen, in speziellen Warmhalteboxen direkt vor die Haustür ausgeliefert. Ein nettes Wort, „a Schwätzle“ hier und da inklusive. Und auch die vielen Kindergärten und Schulen schätzen unser Küche und die Zustellung sehr.

Für private Interessent: innen bietet das Sozialzentrum auch eine „Essen auf Rädern“- Schnupper-

Möglichkeit. Neukunden wenden sich für eine Essensanmeldung oder weitere Infos unkompliziert an die Verwaltung des Sozialzentrums, Tel. 05524 / 8280. Nähere Infos und Preise / Konditionen finden sich auch auf der Website www.sozialzentrum-satteins.at

Fahrer: innen und Sponsoren herzlich willkommen

Die Kosten steigen auch bei Essen auf Rädern derzeit enorm (Treibstoffpreise, Reparaturen). Um diese auch weiterhin nicht an die Essens-Bezieher:innen weitergeben zu müssen und so die Preise niedrig halten zu können, würden wir uns über ehrenamtliche Fahrer:innen zB für ca. 4 h an einem fixen Tag in der Woche sehr freuen. Genauso über Firmen aus der Region (wie zB. Toyota Vertragswerkstätte Martin Jussel, Satteins) die eventuell bereit wären, für ihre Logo-Präsenz auf dem Kleintransporter des Sozialzentrums jährlich einen gewissen Betrag zu sponsern. Kontakt für Ehrenamtliche und Sponsoren ist die Geschäftsführung des Sozialzentrums, Tel. 05524 / 8280-640.

Fact Box „Essen auf Rädern“:

- 2 Fahrzeuge, davon 1 elektrisch
- Fahrstrecke ca. 25´000 km pro Jahr
- Auslieferung jährlich ca. 42´000 Portionen, ca. 150 Portionen pro Tag (während Schulzeiten)



v.l.: Fahrer Wolfi Grabherr,
Küchenchef Radi Mesaric,
Geschäftsführer Robert
Allgäuer, Toyota Partner
Martin Jussel



Der Krankenpflegeverein Jagdberg schätzt sich glücklich, eine neue Mitarbeiterin in seinem Pflorgeteam begrüßen zu dürfen.

Frau Ulrike Schwarzhans hat am 19. Juni 2023 ihre Tätigkeit

als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bei uns aufgenommen. Sie hat viele Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Sozialzentren sowie im Krankenhaus Bludenz gesammelt. Als gebürtige Montafonerin verbringt sie ihre Freizeit oft beim Wandern in den Bergen.

Liebe Ulli, wir freuen uns auf viele Jahre Zusammenarbeit mit dir als sehr engagierte, erfahrene und humorvolle Kollegin!



Der Krankenpflegeverein ist seit mehr als 38 Jahren für die Menschen in der gesamten Jagdberg-Region unterwegs. Dafür braucht es kleine, wendige Dienstautos mit Allrad, um in jeder beliebigen Hauseinfahrt Platz zu haben bzw. auch im Winter sicher unterwegs zu sein.

Im Zuge der Aufstockung des Pflegepersonals, war es auch sinnvoll, den Fuhrpark zu erweitern. Im Frühling konnte Pflegeleitung Irene Darvai mit Freude das neue Dienstauto von Obmann Georg Häusle entgegennehmen.

Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

*Krankenpflegeverein Jagdberg
Anita Lins*



**Krankenpflegeverein
Jagdberg**

Ausschreibung Stelle MOHI Einsatzleitung

Der Krankenpflegeverein Jagdberg bietet die Möglichkeit die **MOHI Einsatzleitung** zu übernehmen.

Aufgabe der MOHI Einsatzleitung ist es, die jeweilige Bedarfssituation abzuklären und die Koordination der entsprechenden Arbeitseinsätze.

Das Ausmaß der Beschäftigung beträgt ca. 50 %, Dienstort ist das Büro des KPV Jagdberg im Sozialzentrum in Satteins, Arbeitsbeginn nach gemeinsamer Vereinbarung

Sie sind interessiert ...

- * und geübt im Umgang mit Standardsoftware (MS Office)
- * verfügen über Organisationstalent
- * bringen sich gerne im Team ein
- * mögen den Umgang mit Menschen
- * Verlässlichkeit, Flexibilität und Verschwiegenheit sind für Sie selbstverständlich

dann sind Sie bei uns richtig!

Die Entlohnung erfolgt nach dem Sozialkollektivvertrag für Vorarlberg (AGV). Die tatsächliche Höhe der Entlohnung richtet sich nach der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den Krankenpflegeverein Jagdberg, Oberdorf 15, 6822 Satteins - per Email an haeusle_georg@aon.at oder anita.lins@gmx.at.

Wir freuen uns auf Sie und stehen für ein unverbindliches persönliches Gespräch zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erteilen gerne Obmann Georg Häusle, 0664/1307641 oder Anita Lins, 0664/8496997.

Vorstand Krankenpflegeverein Jagdberg

Walgauer Senioren Bockbier-Frühshoppen



Anlässlich des Bockbierfestes 2023 der Brauerei Frastanz lud die Regio Im Walgau am Sonntag, den 10. September von 10 bis 14 Uhr alle Senior:innen aus dem Walgau zu einem besonderen Bockbier-Frühshoppen in das Festzelt ein.

Gemeinden gemeinsam für ihre Senior:innen

Die 14 Gemeinden der Regio Im Walgau organisierten den Walgauer Senioren Bockbier-Frühshoppen entsprechend ihrem Motto „Gemeinden gemeinsam“ heuer zum ersten Mal.

„Auf Initiative von Bürgermeister Walter Gohm sowie des gesamten Regio-Vorstands bieten wir mit dem Bockbier-Frühshoppen den Walgauer Senior:innen eine Möglichkeit, sich in geselliger Atmosphäre zu treffen und sich über die Gemeindegrenzen hinweg auszutauschen. Angesichts des demographischen Wandels möchten die Regio-Gemeinden nun auch gezielt für diese Gruppe gemeinsam regionale Angebote entwickeln“, erklärt der Obmann der Regio Im Walgau, der Nenzinger Bürgermeister Florian Kasseroler.



Auch die Walgauer Bürgermeister amüsierten sich bei dem rauschenden Fest. Hier eine Kurzbesprechung, bevor sie sich unter die Leute mischten

den Heike Montiperle führte und ein Schlagerquiz zum Besten gab.

Im Rahmenprogramm gefielen besonders die Rikscha-Fahrten des Sozialzentrums Frastanz, die Käsewürfel-Kostproben der Dorfsennerei Schlins-Röns und die selbstgebackenen Kuchen der Obst- und Gartenbauvereine Frastanz-Fellengatter, Düns-Dünserberg und Schnifis.



Die Saminataler sorgten für das musikalische Programm

Das bunte Programm wurde musikalisch von den „Saminatalern“ begleitet, auch ein Auftritt mit zwei Schülerinnen der Musikschule Walgau, der Kindertrachtengruppe Frastanz und der Line-Dance-Gruppe fand viel Anklang. Als Gast konnten Regio-Obmann Florian Kasseroler sowie Standortbürgermeister Walter Gohm Landeshauptmann Markus Wallner begrüßen.

Alle Anwesenden wie auch die Regio-Bürgermeister genossen den Vormittag samt Mittagessen, durch



Am Stand der Regio Im Walgau halfen die Bürgermeister Thomas Lampert und Simon Lins mit Regio-Mitarbeiterin Claudia Marte

Die Helfer-Teams für den Service wurden von Thomas Lampert, Bürgermeister von Göfis, organisiert. Ganz essentiell war die Mitarbeit von rund zwanzig Asylwerber:innen, die alle im Raum Walgau wohnen und im Rahmen des Projekts „Flüchtlinge(n) helfen“ tatkräftig mithelfen. Auch die Regio-Bürgermeister unterstützten das Service-Team vor Ort mit großem Engagement.

Gemeinsam handeln – Biodiversität und Klimaveränderung in Gebirgsregionen grenzüberschreitend anpacken

Klimawandel und Biodiversitätsverlust machen auch in Gebirgsregionen an keiner Grenze halt. Die Alpen sind besonders stark davon betroffen. Ursache dafür ist der gesellschaftliche Lebensstil, der mehr Ressourcen verbraucht als verträglich ist. Klimawandel und der Biodiversitätsverlust hängen zusammen, verstärken sich gegenseitig und müssen darum auch gemeinsam angepackt werden. Es braucht einen Wandel zu einem Ressourcenverbrauch, der die Belastbarkeit der Erde besser respektiert.

«GE_NOW» bietet eine Plattform zum Austausch über die Grenzen, zur innovativen Ideenentwicklung und zur Auseinandersetzung mit aktuellen Nachhaltigkeitsthemen in den alpinen Talschaften Klostertal, Großes Walsertal, Montafon, Brandnertal und Walgau in Österreich sowie dem Prättigau und dem Landwalsertal in der Schweiz. Der thematische Fokus umfasst die Bereiche Klima und Biodiversität – zwei Schwerpunkte, die die Regio Im Walgau mit der Einrichtung des Fachbereichs „Umwelt, Landwirtschaft und Klima“ im Jahr 2018, verfolgt und deshalb gemeinsam mit den anderen Regionen Projektpartnerin ist.

Die Aktivitäten GE_NOW Festival, Wettbewerb und Ideenwerkstatt machen auf diese beiden Krisen aufmerksam und animieren zum gemeinsamen Handeln. Durch das Projekt wird gelernt, wie in Bergregionen mit anderen Rahmenbedingungen als in urbanen Zentren unsere Lebensweise ressourcenverträglicher gestaltet werden kann. Mit GE_NOW sollen Menschen nicht nur zum Thema planetare Grenzen sensibilisiert, sondern durch Ausprobieren ins konkrete «Tun» und damit in die Umsetzung von Maßnahmen zu Klima- und Biodiversitätsschutz bzw. Anpassung

gebracht werden. Zielgruppe für das GE_NOW Projekt sind Menschen, welche ganzjährig in den teilnehmenden Regionen wohnen oder einen engen Bezug dazu haben (u.a. Öffentlichkeit, Gemeindebehörden, Schulen, Landwirtschaft, kreative Ideengeber:innen, Zweitheimische).

Was bedeutet GE_NOW?

Der Projekttitle GE_NOW möchte verdeutlichen, dass "genau jetzt" die Zeit zum Handeln ist.

Er steht als Abkürzung von: GE (Gebirge, grenzüberschreitend), N (Natur und Nachhaltigkeit), O (offen für Neues, sOzial), W (Wirtschaft) und bildet die räumliche Verortung des Projekts und die Nachhaltigkeit in den drei Dimensionen ab.

Das Projekt GE_NOW soll in erster Linie zu einer sozialen und ökologischen Innovation beitragen. Ein neuer Ansatz von GE_NOW ist es, einen Akzent zu setzen, um Lösungsansätze zu global relevanten Nachhaltigkeitsthemen grenzüberschreitend auf lokaler und regionaler Ebene gemeinsam anzugehen.

Eckdaten

Laufzeit: 3 Jahre bis Frühjahr 2026

Projektpartnerschaften: Regio Im Walgau (Österreich), Brandnertal (Österreich), Biosphärenpark Großes Walsertal (Österreich), Regio Klostertal-Arlberg (Österreich), Regionalentwicklung Prättigau-Davos (Schweiz), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Schweiz). Den Projekt-Lead übernimmt die Regionalentwicklung Vorarlberg eGen. Assoziierte Partner sind: Kleinwalsertal Tourismus eGen, Naturpark Nagelfluhkette e.V.

Quelle: <https://www.regio-v.at/genow>

Walgau Wiesen Wunder Welt präsentiert neues Herbstprogramm

Der Herbst steht vor der Tür und damit auch eine spannende Palette an Veranstaltungen aus dem Bereich Umwelt und Klima. Die Regio Im Walgau - Gemeinden gemeinsam lädt zu abwechslungsreichen Vorträgen, informativen Exkursionen und interakti-

ven Workshops ein. Ganz gleich, ob Sie bereits ein Naturkenner sind, Klimaschutz im Fokus haben oder einfach neugierig sind – das vielfältige Angebot wird Sie begeistern. Alle Details zu den Veranstaltungen und wie Sie sich anmelden können finden Sie auf der Website unter www.walgau-wunder.at.



- | | |
|--|--|
| <p>24.09. E Kleiner Vogel, wo fliegst du hin? <i>Familien-Exkursion</i> Johanna Kronberger Nenzing . Parkplatz Galinawald . 9.00 h (2 Std.)</p> | <p>24.11. V Auf den Spuren Galileis: Mond und Jupiter im Fernrohr * Robert Seeberger Bludesch . Kellertheater Lampenfieber 19.00 h (2 Std.)</p> |
| <p>06.10. W „Lollo und die Puppenklinik“ * <i>Für Kinder</i> Margit Brunner Gohm und Ruth Nöbl Satteins . Bibliothek . 14.00 h (2 Std.)</p> | <p>29.11. V Vögel im Winter Johanna Kronberger Bürs . Aula Schulzentrum . 19.30 h (1 Std.)</p> |
| <p>12.10. V Das große Wandern – Vogelzug, Überwinterungsstrategien und die Wissenschaft dahinter Johanna Kronberger Frastanz . Feuerwehrhaus . 19.30 h (1 Std.)</p> | <p>31.01. V Von Klimaangst zu Klimaresilienz: Gestärkt in eine nachhaltigere Zukunft Magdalena Weber Nenzing . Kleiner Ramschwagsaal 19.00 h (1,5 Std.)</p> |
| <p>19.10. V Mit heimischen Kräutern durchs Jahr – stärkende für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat Tobias Gut Göfis . Konsumsaal . 20.00 h (1 Std.)</p> | <p>24.02. W Das Federkleid der Vögel – Allgemeines und Bestimmung * Benjamin Knes Schnifis . Sitzungszimmer im Gemeindeamt 14.00 h (4 Std.)</p> |
| <p>16.11. V Mit heimischen Kräutern durchs Jahr – stärkende für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat Tobias Gut Nüziders . Seminarraum Gemeindeamt 19.00 h (1 Std.)</p> | <p><i>* Anmeldung erbeten unter: walgau-wunder@imwalgau.at. Weitere Infos und mögliche Änderungen finden Sie unter: www.walgau-wunder.at.</i></p> |



Neue Werkraum Handelsschule Bludenz

Ganz nach dem Bregenzerwälder Vorbild, der Werkraumschule Bezau, hat die „Wirtschaft im Walgau“ gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, der HAK/HAS Bludenz entschieden, gemeinsame Sache zu machen und ab Herbst 2024 die neue Schule Werkraum Handelsschule Bludenz zu öffnen.

„Es braucht neue Wege in den berufsbildenden mittleren Schulen. Wir müssen mit unseren Jugendlichen gemeinsam, Schritt für Schritt, ihre Leidenschaft herausfinden. So werden sie Spaß an ihrem Tun haben und motiviert in ihren Beruf starten. Die Werkraum Handelsschule bietet genau das“, meint Dir. Mag. Margit Flecker – Direktorin der HAK und Werkraum Handelsschule Bludenz.



Projektgruppe- Werkraum-Handelsschule

Von links: Sandro Preite (Zunftmeister HGZ Bürs, Vorstand WIWA), Mag. Georg Geutze (Geschäftsführer WIWA), Dir. Mag. Margit Flecker (Direktorin HAK PHAS Bludenz), Nadine Neßler, BSc (Projektkoordinatorin WIWA), Mag. Michael Greifeneder und Mag. Daniel Unterrainer (Pädagogen u. Projektkoordination Werkraum Handelsschule)

Praxis- und Berufserfahrung

Das neue Konzept der Werkraum Handelsschule ermöglicht es, neben der wirtschaftlichen Ausbildung viel Praxiserfahrung im handwerklichen und technischen Bereich zu sammeln. Die drei Schuljahre sind vollgepackt mit Betriebsbesuchen, Schnuppertagen, Praxiswochen, Werkstücken, Klein- und Großprojekten. Nach Abschluss der Handelsschule geht es mit viel Vorwissen nach Wunsch in eine Lehre.

Handelsschulabschluss, Unternehmerprüfung und Lehrabschluss in einem sorgen für qualifizierte Fachkräfte von morgen. Den Schüler*innen wird ermög-



licht viele verschiedenen Materialien, Berufe und Betriebe kennenzulernen und besser zu wissen, wo ihre Stärken liegen und in welche Richtung ihre berufliche Laufbahn gehen soll.

Sandro Preite, Zunftmeister der Handels- & Gewerbebezugs Bürs sowie Gründungsmitglied der Wirtschaft im Walgau, setzt sich seit Jahren stark für die Ausbildung von Jugendlichen in der Region ein. Die Werkraum Handelsschule sieht er als große Chance für die Walgauer Betriebe sowie auch die Jugendlichen. *„Das neue Schulkonzept ist eine Win-Win Situation – die Schüler*innen lernen sehr viel von den Materialien, Lehrberufen bis hin zu den verschiedenen Betrieben kennen. Die Betriebe können sich auf perfekt vorbereitete Jugendliche freuen. Kontakte mit künftigen Mitarbeiter*innen können schon während den 3 Jahren Schule geknüpft werden, da die Schüler*innen ihre Unterrichtseinheiten zum Teil unmittelbar in den Betrieben abhalten.“*

Die Betriebe als wichtiger Teil der Ausbildung

Die Mitgliedsbetriebe der Wirtschaft im Walgau sind Teil des neuen Konzepts. Mit einem abwechslungsreichen und fächerübergreifenden Stundenplan mit Bezug auf das Handwerk und die Technik wird ein praxisnaher Stundenplan möglich.

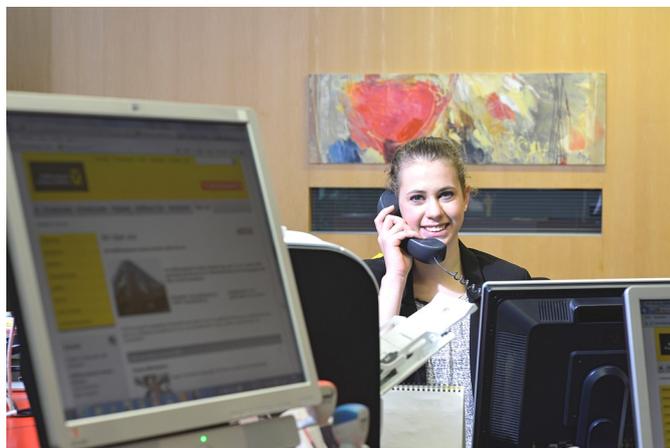
Die geplanten Werkraum Nachmittage sind abwechslungsreich gestaltet mit Betriebsbesuchen, in denen die Schüler*innen mit Begleitung direkt in die Betriebe gehen und gemeinsam in den verschiedenen Berufsfeldern mit unterschiedlichsten Materialien arbeiten und selbst kleine Werkstücke herstellen. Klein-



Mehr als nur Handelsschule

und Großprojekte sind in Planung. Schnuppertage und Praktikumswochen sind ebenfalls Teil der neuen Werkraum Handelsschule. Somit wird ermöglicht, dass die Schüler*innen über die gesamte Schulzeit

viel Erfahrung sammeln, Berufe, Betriebe und Materialien kennenlernen und ein besseres Gefühl dafür bekommen, in welchen Berufen sie ihre Stärken am besten zum Einsatz bringen können.



Factbox: Wichtige Termine

i-Messe Dornbirn

9.11.23 bis 11.11.23 – 09:00 bis 17:00 Messestand HAK

Chancentage

20.11. bis 24.11.23 – Chancentage HAK Bludenz & Werkraum Handelsschule

Tag der offenen Tür

19.1.2024 – 15:00 – 19:00 HAK Bludenz & Werkraum Handelsschule Bludenz

www.wirtschaft-im-walgau.at | www.bhak-bludenz.ac.at
Schulanmeldung Februar 2024 | Start September 2024

WIRTSCHAFT
IM **WALGAU**



WIRTSCHAFT
LEHRE IM **WALGAU**



talente
entdecken
entwickeln
fördern





Der Musikunterricht in den 11 Mitgliedsgemeinden der Musikschule Walgau hat mit knapp 1.500 Schüler:innen und 40 Lehrpersonen wieder begonnen.

Für Spätentschlossene sind noch einzelne Restplätze verfügbar. Besonders in den Gruppen „Tanz“ und „Chöre“ sind Sanges- und Bewegungslustige noch herzlich willkommen. Nähere Infos dazu sind auf der Homepage der Musikschule Walgau zu finden.

Im Herbst wird in Röns ein Urban DANCE Workshop für 12-18jährige angeboten. Weitere Angaben und der Anmeldelink dazu sind auf der Homepage der Musikschule Walgau abrufbar.

Die Musikschule Walgau freut sich auf ein musikalisches Jahr mit den Musikschüler:innen.

Musikschule Walgau | T 05525 62160
www.musikschule-walgau.at



Theatergruppe Dünserberg

IM GEMEINDESAAL DÜNSERBERG
 Tel. 0664 9312 2446
www.theatergruppe-duenserberg.com

Theatergruppe
 Dünserberg

EMIL, FÜR DICH!

Termine:
Samstag 20:00 Uhr
 07. Okt. / 14. Okt.
 21. Okt. / 28. Okt.
Sonntag 17:00 Uhr
 15. Okt. / 22. Okt.

Erwachsene € 14,00
 Kinder bis 14 J. € 7,00

jetzt auch per WhatsApp





Start in die neue Förderperiode 2023 – 2027

Am 20.06.2023 überreichte Bundesminister Mag. Nobert Totschnig in einer feierlichen Veranstaltung in Wien die offizielle Urkunde, zur erneuten Anerkennung als LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, an Obmann Walter Rauch und Geschäftsführerin Karen Schillig.



Österreich vereint LEADER mit 83 ausgewählten Regionen unter einem Dach, unter dem Menschen im ländlichen Raum dazu eingeladen sind, Projekte zu realisieren, die ihren Alltag verändern, verbessern und zukunftsfähig machen. LEADER versteht sich als Motor für Wandel und Fortschritt im ländlichen Raum – stets die kulturellen Wurzeln im Blick. **210 Millionen Euro** investieren die EU und Österreich bis 2027 in LEADER. Ein Förderprogramm gibt Antworten auf die Frage, wie wir in Österreich leben wollen. **Mit 3.423.697 Euro an Fördermitteln**, die unserer LEADER-Region zugewiesen wurden, sind wir am 01.07.2023 in die neue Förderperiode 23-27 gestartet.

Dankesfeier im Steinbruch Ludesch

Unter dem Motto „Mir firand üsre Region 2015 bis 2023+“ wurde am 28.07.2023 im Steinbruch Ludesch eingeladen. Ein guter Grund zu feiern gab uns die erfolgreich abgeschlossene Förderperiode 2014-2022 und die darin umgesetzten Projekte, die zur Entwick-



lung und Stärkung unsere Region nachweislich beigetragen haben. Ein unterhaltsames und informatives Programm gab Einblicke in die Erfolge und Highlights der vergangenen acht Jahre der LEADER-Region und eine gute Gelegenheit „Danke“ an alle Mitwirkenden von LEADER zu sagen. Amüsante LEADER-„Schmäh’s“ und die musikalische Unterhaltung trugen zu guter Stimmung und großartigen Gesprächen bei. Auch in der bereits gestarteten Förderperiode 23-27 haben wir wieder viel vor – gemeinsam für unsere Region!



Ab der neuen Förderperiode erfolgt nun die gesam-

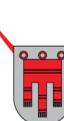


te Abwicklung der LEADER-Projekte, von der Einreichung bis zur Abrechnung, online über die neue **digitale Förderplattform (DFP)**. Ein erster Aufruf dazu, mit **Einreichfrist für Projekte bis zum 23.10.2023**, kann auf unserer Website unter www.leader-vwb.at (Termine) eingesehen werden. Melden Sie sich vorab bei unserer Geschäftsstelle in Rankweil, wir unterstützen und begleiten Sie in allen weiteren Schritten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Vorarlberg**
unser Land


Kofinanziert von der
Europäischen Union



Das Geschlecht spielt keine Rolle

Geht der Mann in Karenz? Arbeitet die Frau Vollzeit? Was spielt das schon für eine Rolle. Eine ganz wichtige sogar! Zwar können Frau und Mann längst dieselben Berufe ergreifen. Doch oft sind es immer noch die Frauen, die Teilzeit arbeiten, um Kinder und Familie zu versorgen.

Moderne Rollenbilder hingegen tragen dazu bei, die Erwerbs- und Sorgearbeit zwischen Frau und Mann fairer und ausgeglichener aufzuteilen. Das wiederum verringert für viele Frauen das Risiko von niedrigerem Einkommen und Altersarmut.

Die Botschaft „Das Geschlecht spielt keine Rolle“ macht Mut, diesen Rollenwandel zu wagen. Lassen Sie sich mit unserer Kampagne von Frauen und Männern inspirieren, die traditionelle Vorstellungen auf den Kopf stellen und zukunftsweisende Rollenbilder in unserem Land vorleben. Erfahren Sie, welche Voraussetzungen Ihnen die Berufs- und Arbeitswelt dazu bietet – und wer weiß, vielleicht wagen Sie Ihren

ganz persönlichen Rollenwandel.

Zeit für Veränderung

Die Kampagne ist zielgruppenspezifisch gestaltet und vermittelt eine klare Botschaft. Das Hauptziel besteht darin, das Bewusstsein für alternative Rollenbilder zu schärfen und eine gerechte Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit zu fördern.



Gemeindeamt Düns

6822 Düns | Dorfstraße 11
T 05524 2311
gemeinde@duens.at
www.duens.at

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Düns

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerold Mähr

Text und Fotos: aha, Amt der Vorarlberger Landesregierung, ARGE Dreiklang, connexia, Sabine Dünser, Gemeinde Düns, Gemeinde Dünserberg, Gemeinde Satteins, Gemeinde Schnifis, Kindergarten Düns, Konsumgenossenschaft Düns - Dünsberg, Kilian Moll, Krankenpflegeverein Jagdberg, Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, Musikschule Walgau, Ortsfeuerwehr Düns, Pexels, Regio Im Walgau, Seniorenbund, Familie Rützler, Familie Simperl, Sicheres Vorarlberg, Sozialzentrum Satteins-Jagdberg, Theatergruppe Dünserberg, Volksschule Düns, Wirtschaft Im Walgau, unsplash.com